

Medienmitteilung

Zürich, 17. März 2016

Transformation der Energieversorgung, Klimawandel und neue Geschäftsfelder

In einer Zeit der Umbrüche – seien sie nun wirtschaftlich, technisch oder klimatisch bedingt – kann nur derjenige den Anschluss halten, der bereit ist, sich zu bewegen. Dieses Fazit aus den breit gefächerten Referaten an der Heizungsfachtagung des Schweizerisch-Liechtensteinischen Gebäudetechnikverbandes suissetec gab rund um die Tagung viel zu reden. Zudem brennen Themen rund um die Mustervorschriften der Kantone (MuKen) oder die Energiestrategie 2050 den Heizungsinstallateuren, Planern oder den Herstellern und Lieferanten der Branche unter den Nägeln.

«Tradition verpflichtet» mahnte Daniel Huser, suissetec Zentralpräsident zum Auftakt der Tagung. Der Verband blickt auf 125 Jahre erfolgreiche Branchengeschichte zurück. Um auch in Zukunft mit möglichst wenig Energieaufwand optimalen Wohnkomfort gewährleisten zu können, werden die Aufgaben für die Heizungsfachleute immer komplexer. Dranbleiben ist zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen unumgänglich. Nur so kann die Aufgabe als zentrale Anlaufstelle für Nutzende, Bauherren und Architekten kompetent und zukunftsweisend wahrgenommen werden.

Um Chancen, Risiken und Fachkompetenz drehten sich die Fachreferate im Kongresshaus in Zürich. Die rund 300 Teilnehmenden erfuhren aktuelles aus der Praxis, bekamen Einblicke in wegweisende Projekte oder konnten sich über die Auswirkungen der Mustervorschriften der Kantone (MuKen) für die Heizungsbranche informieren. Prof. Matthias Sulzer wies in seinem Beitrag auf das Potential von dezentralen Energiesystemen hin und rückte dabei die Möglichkeiten, die mit saisonaler Energiespeicherung einhergehen ins Zentrum.

Professor Thomas F. Stocker berichtete von seiner Arbeit aus dem Weltklimarat und legte den Fokus auf die lokalen Konsequenzen, die aus den globalen Veränderungen hervorgehen oder erst noch auf uns zukommen. Welches Klimamodell sich auch bewahrheiten wird – Stocker betonte, dass es an der Gebäudetechnik liegen wird, die gewohnte Lebensqualität zu gewährleisten. Unter sich ändernden, äusseren Rahmenbedingungen ein angenehmes Raumklima zu allen Jahreszeiten zu ermöglichen wird eine der grossen Aufgaben für den Heizungsfachmann der Zukunft werden.

Bildmaterial

Bilder können hier heruntergeladen werden:

https://suissetec.getbynder.com/web/25ccff3e19de10c5/2016_heizungsfachtagung/

Veröffentlichung nur unter Angabe: Bild: Béatrice Devènes

Weitere Informationen:

Annina Keller, Leiterin Kommunikation, Telefon +41 43 244 73 13; E-Mail annina.keller@suissetec.ch



jahre · ans · anni
1891–2016

suissetec Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband ist ein Branchen- und Arbeitgeberverband mit über 3400 Mitgliedern. Das sind Organisationen und KMU aus folgenden Bereichen: Spenglerei, Gebäudehülle, Heizung; Lüftung und Klima (Kälte); Sanitär, Wasser und Gas (einschliesslich Werkleitungen).

Der Verband ist föderalistisch aufgebaut und besteht aus 23 regionalen Sektionen, die durch den Zentralverband unterstützt werden.

suissetec vertritt alle Stufen der Wertschöpfungskette, von Planungsbüros über Hersteller und Lieferanten bis zu den ausführenden Unternehmen. Die Mitgliederfirmen beschäftigten 2015 rund 49'000 Mitarbeitende und erwirtschafteten einen Umsatz von etwa 8,1 Mrd. Franken.